

RICK FULGHUM VERMITTELT NUR TOP-EXECUTIVES

Wer von ihm angerufen wird, hat es geschafft – er ist ganz oben angekommen. Der Münchner Headhunter Rick Fulghum, Partner bei Rickert + Partner, sucht nur die absoluten Spitzen-Manager auf Vorstands- und Geschäftsleitungsebene, etwa 25 bis 30 Positionen jährlich. Firmenlenker wie Hartmut Mehdorn (damals Heidelberger Druckmaschinen) und Gerhard Cromme (Thyssen-Krupp) haben sich von Rickert + Partner auf die Chef-sessel hieven lassen, ebenso wie einige CIOs. Gerhard Barth etwa wurde 1999 von Alcatel SEL zur Dresdner Bank geholt; und auch der ehemalige Debis-Manager Knud Norden nahm Fulghums Dienste letztes Jahr erfolgreich in Anspruch, indem er als Vorstands-CIO zu RWE wechselte.

Rick Fulghum, Rickert + Partner

„Unter 600 000 Mark verdient keiner unserer Kandidaten.“



Die Messlatte, die Rickert + Partner anlegen, ist hoch: Mindestens 600 000 Mark muss ein Kandidat auf die Gehaltswaage bringen; „im Durchschnitt ist es allerdings wesentlich mehr“, sagt Fulghum, seit 1999 dabei. Diese Schallgrenze bedeutet aber nicht, dass sich die Headhunter nicht auch unterhalb dieses Betrags bemühen würden: „Wir machen Ausnahmen bei Personen, die sich in eigener Sache bei uns melden.“